

Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung
und Geoinformatik (rawi)
Murbacherstrasse 21
6002 Luzern

Luzern, Mitte Januar 2012

F:\Vernehmlassungen\BUWD\Aggloprogramm 2. Generation.doc

Agglomerationsprogramm Luzern, 2. Generation

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Weil die CVP Kanton Luzern zunächst nicht zur Mitwirkung eingeladen wurde, haben wir auf eine Stellungnahme verzichtet. Die vorliegende Stellungnahme wurde auf ausdrückliche Bitte der zuständigen Dienststelle hin verfasst und beschränkt sich auf die grundsätzliche Bewertung des Programms. Schwerpunkte: Mobilität und Infrastruktur.

Die CVP Kanton Luzern hat das Agglomerationsprogramm 2005 unterstützt. Wir begrüßen auch die vorliegende Weiterentwicklung (2. Generation). Eine gute Erreichbarkeit des Zentrums und ein gesundes Wachstum der Wirtschaft in der Agglomeration Luzern sind Voraussetzungen für einen prosperierenden Kanton Luzern und dies wirkt sich positiv auch auf die übrigen Regionen aus.

Aggloprogramm 2. Generation

Die sehr ausführlichen und differenzierten Unterlagen geben unseres Erachtens einen guten Einblick, wie sich Stadt und Agglomeration raumplanerisch entwickeln sollen. Die Entwicklung der Mobilität und der Besiedlung werden verständlich dargelegt. Wir anerkennen, dass sich das Aggloprogramm 2. Generation auf das ursprüngliche Programm 2005 (die erste Generation) stützt. Zudem werden verschiedene bereits erarbeitete Planungsberichte und –instrumente miteinbezogen (Mobilitätstrategie, Richtplan 09, P+R Konzept, etc.). Das ist richtig und wichtig.

Ziele und Strategie

Wir unterstützen die Zielsetzungen und die strategischen Stossrichtungen. Wichtig scheint uns die partnerschaftliche Weiterentwicklung aller Verkehrsträger. Nur mit Einbezug sämtlicher Verkehrsträger (MIV und ÖV sowie Langsamverkehr) wird das weiter steigende Verkehrsaufkommen noch zu bewältigen sein. Es ist zu verhindern, dass im Sinne ideologischer Grabenkämpfe das eine gegen das andere ausgespielt wird. Es gibt kein „Entweder-Oder“, sondern nur ein sinnvolles Miteinander. Die Absicht, dass sich die verschiedenen Mobilitätsbenützer nicht gegenseitig konkurrenzieren, sondern ergänzen, unterstützen wir vollumfänglich.



Verkehrsprojekte, Finanzierung und Durchgangsverkehr

Die strategischen Verkehrsprojekte (Tiefbahnhof, Bypass, Spange Süd/Nord, Seetalplatz) stellen den Bund und den Kanton Luzern vor grosse finanzielle Herausforderungen. Der Verteilungskampf der vorhandenen Mittel wird in Zukunft kaum weniger hart geführt. Der Kanton Luzern muss daher bei den zuständigen Bundesstellen geeint und engagiert auftreten, um die nötigen Bundesmittel zu sichern. Das bedingt, dass sich alle politischen Kräfte im Kanton für das Aggloprogramm und damit auch für die strategischen Verkehrsprojekte einsetzen. Unseres Erachtens soll die Weiterentwicklung der Mobilität und der Ausbau der benötigten Infrastruktur nicht nur vom Staat bezahlt werden. An den Kosten für die Mobilität bzw. deren Infrastruktur dürfen die Benützer angemessen beteiligt werden.

Die Absicht, die Stadt Luzern mittelfristig vom Durchgangsverkehr zu entlasten, begrüßen wir. Unseres Erachtens sind allerdings konzeptionelle Überlegungen anzustellen, wie der Durchgangsverkehr für die Zeit bis zur Realisierung der Grossprojekte Tiefbahnhof und Bypass/Spangen in vernünftige Bahnen gelenkt werden kann.

Zusammenfassung

Zusammenfassend halten wir fest, dass wir das Agglomerationsprogramm 2. Generation unterstützen. Wichtig erscheint uns, dass gegenüber der Öffentlichkeit und dort insbesondere gegenüber der Landschaft stets die Bedeutung des Aggloprogramms für den ganzen Kanton Luzern aufgezeigt wird. Da und dort werden Bedenken im Rahmen der Mittelverteilung aufkommen. Diese Ängste sind ernst zu nehmen.

Wir hoffen, Ihnen mit den vorstehenden Bemerkungen gedient zu haben und bedanken uns für die Gelegenheit zur (nachträglichen) Mitwirkung.

Freundliche Grüsse
CVP Kanton Luzern

sig. Martin Schwegler
Präsident

sig. Markus Odermatt
Kantonsrat, VBK-Mitglied